

Der Insel-Bote vom 24.11.2020

Wyker Politiker sind sauer:

Die Wyker Dampfschiffs-Reederei zahlt im Corona-Jahr keine Dividende



Das Reederei-Gebäude am Wyker Hafen

Wyk/Föhr |

Scharf kritisierten die Mitglieder des Hafenausschusses die Entscheidung der Wyker Dampfschiffs-Reederei (WDR), ihren Anteilseignern in diesem Jahr keine Dividende zu zahlen – eine Entscheidung die sich auch in den Wyker Kassen bemerkbar machen wird. Denn Stadt und Hafenbetrieb halten immer noch einen nicht unbedeutenden Teil an WDR-Anteilen – normalerweise können sie dafür eine Dividende von rund einer halben Million Euro im Jahr kassieren

Was den Politikern besonders aufstieß: Die Dividende, die jetzt nicht gezahlt wird, wäre die für das Vor-Corona-Jahr 2019 gewesen. „Das ist schon fraglich, für 2019 keine Dividende zu zahlen, weil das Jahr 2020 eventuell schlecht laufen könnte“, meinte etwa Peter Schaper (SPD). „Die WDR hat entschieden, keine Dividende zu zahlen, aber die Fahrgastzahlen geben etwas anderes her“, ärgerte sich auch Dirk Hartmann (Die Grünen) und Silke Offerdinger-Daegel (Kommunale Gemeinschaft) merkte kritisch an, dass diese Entscheidung der WDR nicht während des Lockdowns im März, sondern zu einem Zeitpunkt gefallen sei, als die guten Zahlen des Sommers schon bekannt waren.

„Das ist schon fraglich, für 2019 keine Dividende zu zahlen, weil das Jahr 2020 eventuell schlecht laufen könnte.“ Peter Schaper, (SPD)

Die Ausschussmitglieder waren sich in ihrer Kritik einig, ausrichten können sie aber nichts. „Wir haben das prüfen lassen, gesetzlich ist das in Ordnung“, erklärte Hafenbetriebs-Chef Ulrich Koch, beschwichtigte dann aber: „Wir können diesen Verlust ausgleichen“.